

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg

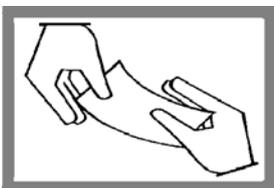


K VI 1 – j / 02

Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg

Teil 1:
Ausgaben und Einnahmen

2002



Öffentliche
Sozialleistungen

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im August 2003

Preis: 2,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Zeichenerklärung	5
Grafiken	
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 – 2002	7
2. Ausgaben und Einnahmen 2002 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	10
3. Ausgaben und Einnahmen 2002 nach Arten und regionaler Gliederung	12
3.1. Insgesamt	12
3.2. Überörtlicher Träger	12

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Asylbewerber haben seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

In diesem statistischen Bericht werden die jährlichen Ausgaben und Einnahmen für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG publiziert.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Ziel der Statistik

Mit der Aufwandsstatistik sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.

Die Daten bilden ferner für die Planung und evtl. weiteren Novellierung des AsylbLG eine Voraussetzung.

Die Leistungsempfänger nach dem AsylbLG werden in einem gesonderten - Statistischen Bericht - publiziert.

Methodische Hinweise

Neben der Art des Trägers werden bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform nachgewiesen.

Dabei wurde für die Einnahmenpositionen bereits ab 1994 die kommunale Haushaltssystematik so angepasst, dass die für die Statistik benötigten Informationen direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden konnten, während für die Ausgabepositionen keine differenzierten Buchungen nach Hilfearten möglich waren.

Insofern liegen den Ausgaben überwiegend summarische Nachweise im neu geschaffenen Abschnitt 42 der kommunalen Haushaltssystematik zugrunde.

Die einzelnen Leistungsarten sind wie folgt untergliedert:

Leistungen in besonderen Fällen (gemäß § 2 AsylbLG),

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Hilfe in besonderen Lebenslagen,

Grundleistungen (gemäß § 3 AsylbLG),

Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),

Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),

Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Definitionen

Leistungen in besonderen Fällen

Die Leistungen in besonderen Fällen werden, gemäß § 2 AsylbLG, den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz gewährt.

Grundleistungen

Die Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Zeichenerklärung/Abkürzung

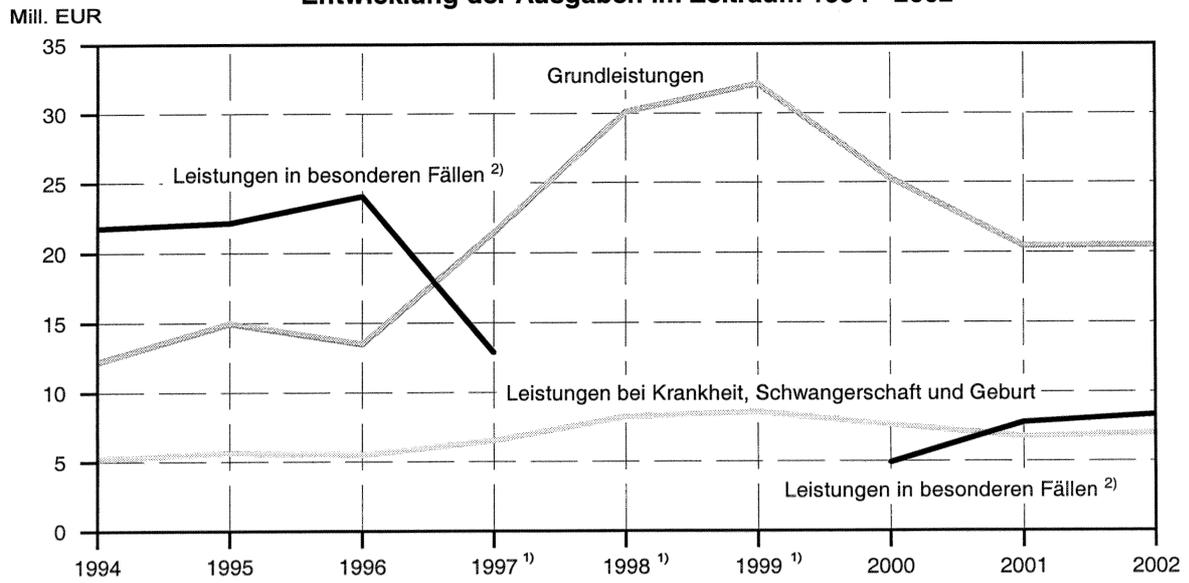
- nichts vorhanden (genau null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Entwicklung der Ausgaben im Zeitraum 1994 - 2002



1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997.
2) 1998 und 1999 ohne Angaben, gesetzliche Neufassung ab 2000.

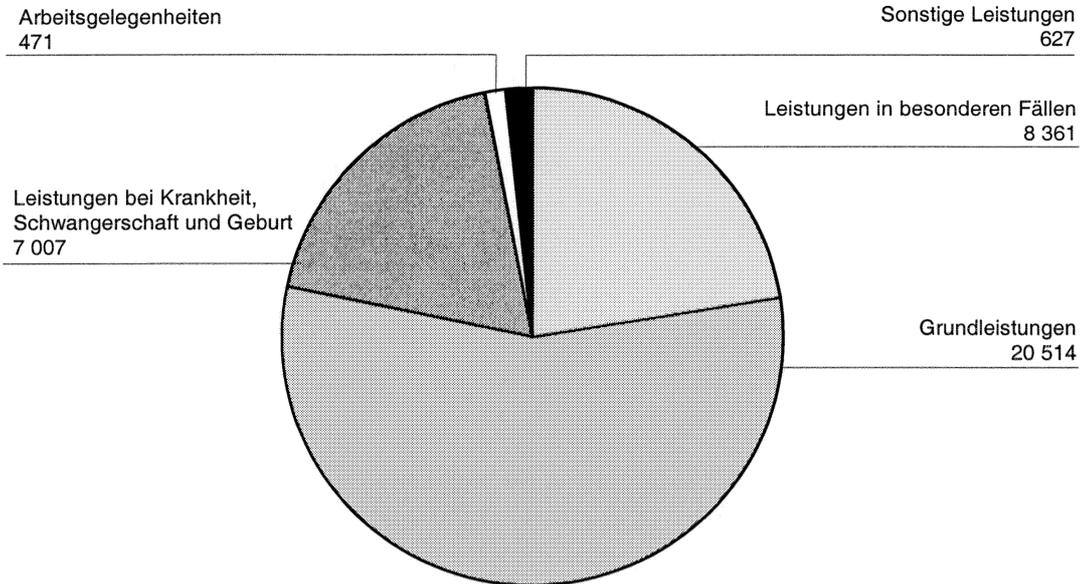
1. Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 1994 bis 2002

Ausgaben nach Hilfearten <u>Einnahmen</u> Reine Ausgaben	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1000 EUR								
Ausgaben insgesamt	40 342	44 022	43 955	42 037	39 641	42 091	38 970	36 045	36 980
davon									
Leistungen in besonderen Fällen	21 741	22 141	24 047	12 889 ¹⁾	- ¹⁾	- ¹⁾	4 921	7 795	8 361
Grundleistungen	12 193	14 954	13 475	21 455 ¹⁾	30 118 ¹⁾	32 114 ¹⁾	25 287	20 465	20 514
darunter für									
Sachleistungen	9 410	12 559	10 453	13 930	19 666	20 114	15 031	12 750	12 012
Wertgutscheine	917	1 291	1 038	3 392	4 978	6 085	5 581	3 768	3 674
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 182	5 638	5 483	6 497 ¹⁾	8 238 ¹⁾	8 595 ¹⁾	7 638	6 754	7 007
Arbeitsgelegenheiten	563	606	554	633	668	654	501	441	471
Sonstige Leistungen	664	683	395	563 ¹⁾	616 ¹⁾	728 ¹⁾	623	589	627
Einnahmen insgesamt	16	35	89	26	106	187	246	386	327
Reine Ausgaben	40 326	43 987	43 866	42 011	39 534	41 904	38 724	35 659	36 653
Reine Ausgaben je Einwohner (EUR) ²⁾	16	17	17	16	15	16	15	14	14

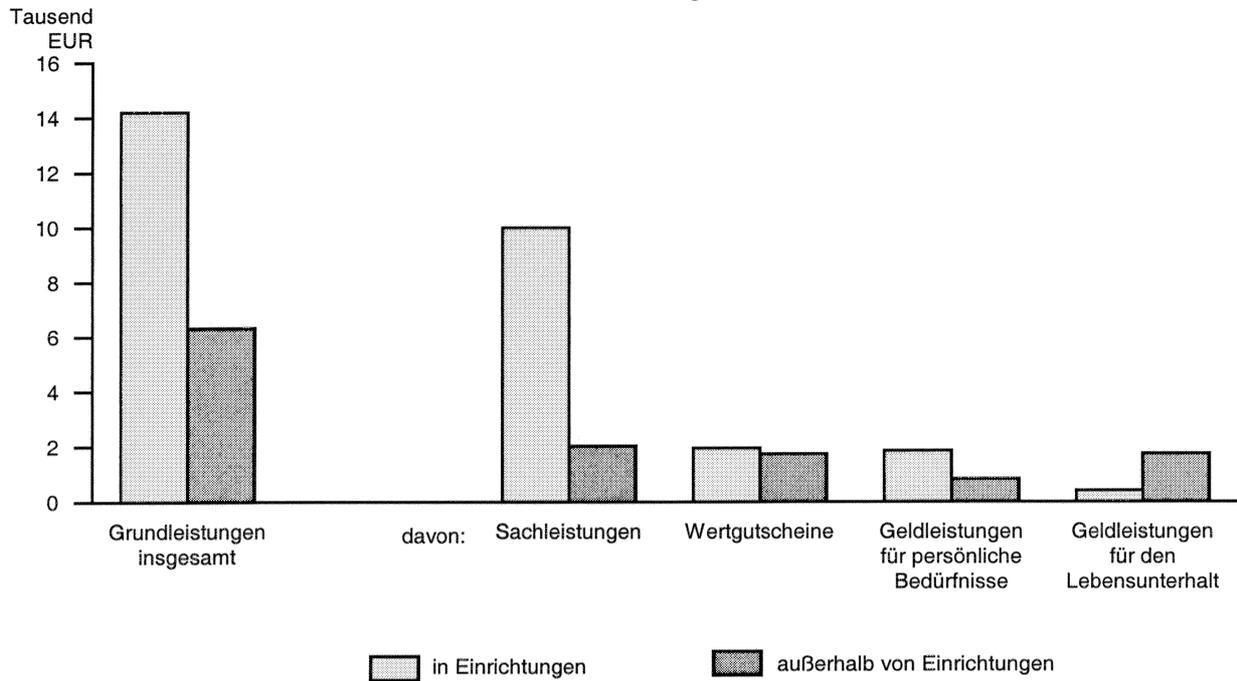
1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

2) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

Ausgaben insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2002
- Hilfearten in 1 000 EUR -

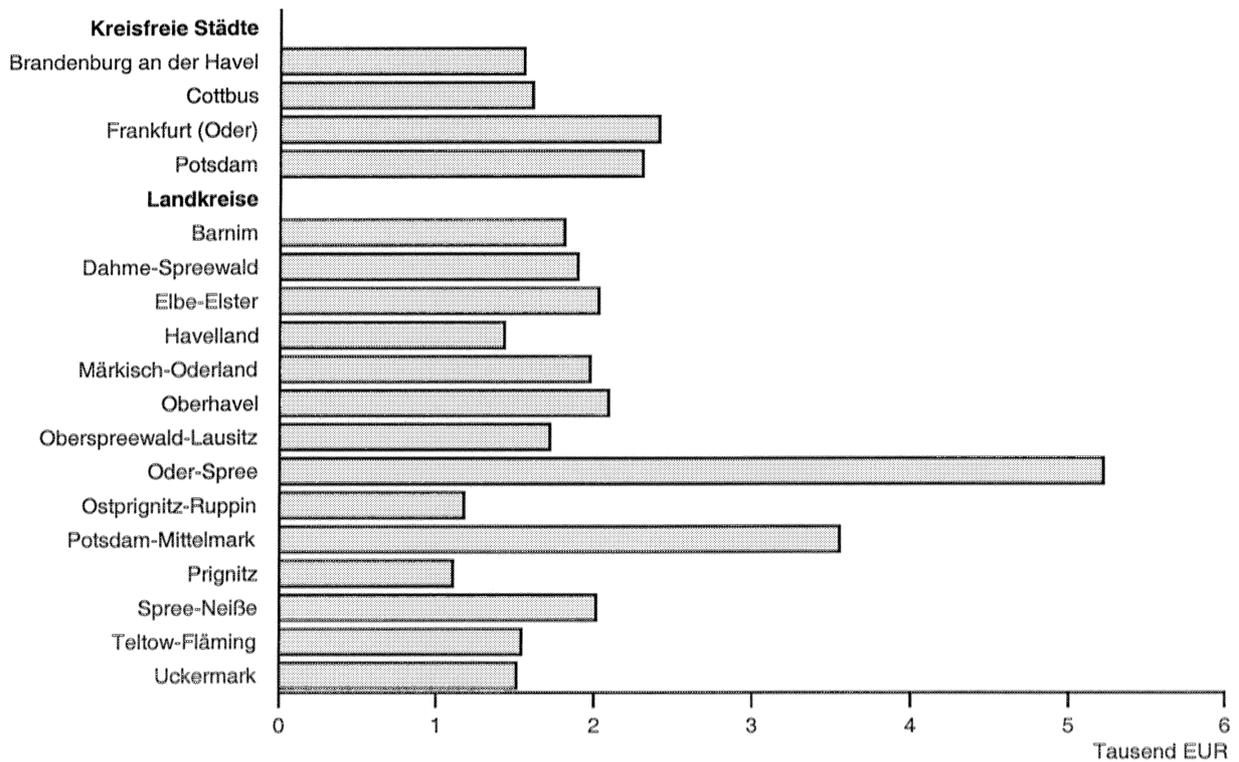


Ausgaben 2002 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Grundleistungen -



LDS Brandenburg 75/2003

Ausgaben 2002 nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und regionaler Gliederung



LDS Brandenburg 76/2003

Form der Unterbringung und Trägern

davon						Lfd. Nr.
örtlicher Träger			überörtlicher Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 EUR						
34 446	15 239	19 207	2 533	–	2 533	1
8 361	5 930	2 431	–	–	–	2
6 557	4 582	1 976	–	–	–	3
1 804	1 349	455	–	–	–	4
17 980	6 315	11 665	2 533	–	2 533	5
9 689	2 014	7 675	2 323	–	2 323	6
3 674	1 731	1 944	–	–	–	7
2 464	829	1 635	211	–	211	8
2 153	1 741	411	–	–	–	9
7 007	2 418	4 590	–	–	–	10
471	160	311	–	–	–	11
627	416	211	–	–	–	12
403	255	147	–	–	–	13
224	161	64	–	–	–	14
306	283	22	21	–	21	15
96	75	21	21	–	21	16
–	–	–	–	–	–	17
210	209	1	–	–	–	18
34 141	14 955	19 185	2 512	–	2 512	19

3. Ausgaben und Einnahmen 2002

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Ausgaben			1 000
		insgesamt	davon für		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	
					3.1 Insgesamt
1	Land Brandenburg	36 980	8 361	20 514	7 007
2	Kreisfreie Städte	7 892	2 564	3 623	1 476
3	Brandenburg an der Havel	1 556	670	617	183
4	Cottbus	1 611	439	793	292
5	Frankfurt (Oder)	2 414	757	1 220	432
6	Potsdam	2 310	698	993	569
7	Landkreise	29 088	5 797	16 891	5 532
8	Barnim	1 812	425	925	402
9	Dahme-Spreewald	1 896	202	1 157	478
10	Elbe-Elster	2 031	343	1 459	212
11	Havelland	1 430	451	692	251
12	Märkisch-Oderland	1 975	409	1 157	385
13	Oberhavel	2 092	446	1 275	330
14	Oberspreewald-Lausitz	1 719	353	1 045	265
15	Oder-Spree	5 229	332	3 664	1 097
16	Ostprignitz-Ruppin	1 176	391	639	103
17	Potsdam-Mittelmark	3 557	1 602	1 431	430
18	Prignitz	1 106	287	383	405
19	Spree-Neiße	2 014	193	1 309	392
20	Teltow-Fläming	1 541	150	955	350
21	Uckermark	1 510	211	801	431
					3.2 darunter
22	Land Brandenburg	2 533	–	2 533	–
23	Oder-Spree	2 533	–	2 533	–

1) Bevölkerungsstand 31.12.2002

nach Arten und regionaler Gliederung

		Einnahmen	Reine Ausgaben			Lfd. Nr.
Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Ausgaben	
EUR				EUR	%	
(örtlicher und überörtlicher Träger)						
471	627	327	36 653	13	99,1	1
64	165	96	7 795	20	98,8	2
19	67	4	1 552	20	99,7	3
11	76	–	1 611	15	100,0	4
5	–	–	2 414	34	100,0	5
28	22	92	2 217	17	96,0	6
408	462	230	28 858	12	99,2	7
15	46	3	1 808	11	99,8	8
41	19	2	1 894	12	99,9	9
10	7	35	1 996	15	98,3	10
30	7	9	1 421	9	99,4	11
10	14	37	1 938	10	98,1	12
30	10	2	2 089	11	99,9	13
29	28	–	1 719	12	100,0	14
61	75	109	5 120	13	96,7	15
22	21	–	1 176	11	100,0	16
49	46	21	3 536	17	99,4	17
16	14	2	1 104	12	99,8	18
29	90	2	2 011	13	99,9	19
28	57	–	1 541	10	100,0	20
39	27	7	1 503	11	99,5	21
überörtlicher Träger						
–	–	21	2 512	1	99,2	22
–	–	21	2 512	13	99,2	23

